

LCD-Nikolaustreffen in Speyer im Dezember 2018

Schää war`s!

Im Vorfeld meines Berichtes möchte ich all denjenigen ein großes „Danke schön“ sagen die durch ihr Engagement sowie ihre tägliche Mithilfe unser Treffen zum Erfolg geführt haben.



Schon am Mittwoch kamen die ersten Fahrzeuge in Speyer an.

Die Plätze wurden markiert, Banner aufgehängt, die berühmten Hütchen platziert sowie ein Pavillon nebst LAIKA-Banner aufgestellt. Auch ein Tannenbaum durfte nicht fehlen, dieser wurde Dreh- und Angelpunkt für die nächsten Tage.

Am Abend ging es in die Altstadt, hier mussten wir dann feststellen, dass es gar nicht so einfach ist in Speyer ohne Reservierung zum Essen zu gehen.

Im Laufe des Donnerstags füllten sich die ersten reservierten Plätze auf dem Womo-Stellplatz „Am Technikmuseum“. Mit viel Freude wurden die Ankommenden begrüßt und die ersten regen Gespräche ließen nicht lang auf sich warten.

Unser, bis dato nackter Tannenbaum erhielt sein festliches Kleid von Gabriela und Uschi. Heiner schmückte unter Aufsicht der kritischen Damen den Pavillon.



Nachdem alle für Donnerstag geplanten Laikaner/Laikanerinnen bzw. Gäste angekommen waren ging es gemeinsam zum Weihnachtsmarkt.

Hier ein Glühwein und da ein Eierlikör mit Sahne brachte ein Lächeln ins Gesicht der Teilnehmer. Auch die erste Waffel aus der Hand durfte nicht fehlen.

Noch waren die weihnachtlich geschmückten Stände der regionalen Aussteller gut zu betrachten. Dies sollte sich aber in den nächsten Tagen deutlich ändern. Der angrenzende, legendäre Künstlermarkt mit internationaler Beteiligung wurde erst einen Tag später eröffnet. Aber auch die einheimischen Auslagen veranlassten den Ein oder anderen zum Einkauf.



Nach soviel „Laufen und Stehen“ ging es in Richtung Rabennest. Eines der ältesten Lokale/Weinstuben in Speyer. Dies war für uns komplett reserviert, also vollkommen in LAIKANER-Hand. Hier bekochte uns das Team von Jürgen, Doris und Max und servierte einheimische Kost.

Das Rabennest ist bekannt für seine frische, regionale Küche. Neben gutem Wein bekommt man auch diverse Biersorten, was einige unsere Mitglieder zu schätzen wussten. Den fröhlichen Gesichtern unserer Mitglieder ist zu entnehmen, dass sowohl die Küche als auch der freundliche Service überzeugen konnte.



Nachdem wir die gute Küche genießen durften und den ein oder anderen Wein der regionalen Winzer probiert hatten kam es zu den üblichen Gesprächen unter den Wohnmobilisten.

Wo wart ihr, wie war der Stellplatz, war die Ver.- bzw. Entsorgung ok????

Eben ein typisches Gespräch unter den Liebhabern dieser Freizeitgestaltung.

Die beiden Etagen des Lokals könnten unterschiedlicher nicht sein. Unten mit Bildern und schriftlichen Zeitzeugen, oben mit tollen künstlerischen Wandgemälden.



Selbst kritische Nasen aus dem schönen Breisgau wurden vom Pfälzer Rotwein überzeugt. Auch die besonders hungrigen Mitglieder aus Wachtendonk hatten ihre Mühe mit den „kleinen“ Portionen.

Wohl gestärkt und etwas müde von der Anreise machten wir uns geschlossen auf den Weg zu unseren Womo's.

Einen letzten Halt an diesem Tage legten wir an unserem Tannenbaum ein. Diese friedliche Stimmung nahmen alle mit in ihr Wohnmobil und die Vorfreude auf den nächsten Tag wuchs.



Was gibt es schöneres, wenn man morgens aus dem Fenster schaut und lauter tolle Wohnmobile sieht.

LAIKA`s soweit das Auge reicht.

Unsere offizielle Begrüßung wurde für Freitag um 12:00 Uhr am Tannenbaum bzw. Pavillon angesetzt. Frischer Glühwein, alkoholfreier Punsch und leckere LAIKA-Plätzchen fanden rege Abnahme.

Die einzigartigen Plätzchen wurden von der Gerlinde und Reinhard gestiftet. Vielen Dank!





Die ursprünglich geplante Menge an Glühwein war schnell aufgebraucht – aber ein Wohnmobil hat eine große Garage und so konnte der Durst der Mitglieder doch noch gestillt werden.

Ein herzliches Danke schön an Uschi und Gabriela für das zubereiten und ausschenken der Köstlichkeiten.

Hier das Rezept:
 „Geiger“-Rotwein, Glühweingewürz,
 Kardamom, etwas Zucker und
 Zitrusfrüchte.

Nach regem Plausch und Austausch der letzten Neuigkeiten bzw. der letzten Urlaubseindrücke wurde es am Pavillon etwas ruhiger. Gemeinsam wurde aufgeräumt, die Glühweinbehälter gespült und die Utensilien für den morgigen Ausschank vorbereitet.



Gegen 14:00 Uhr begann im Frühstücksraum des angrenzenden Hotels die Informationsrunde mit dem für den Techn. Außendienst LAIKA verantwortlichen Ansprechpartner. Pierre -zuständig für D/A/CH- stellte sich für ca. 2 Stunden den Fragen der anwesenden Club-Mitgliedern.

Diese wurden mit viel fachlicher Kompetenz ausführlich und für jeden sehr verständlich beantwortet. Im Anschluss gab es noch in kleiner Runde: -Pierre, seine Frau und die Vorstandschaft- einen allgemeinen Gedankenaustausch. Hier wurde Ihm für seinen Besuch nochmals gedankt.



Am Freitagabend trafen wir uns bei Renschler's. Das Restaurant befindet sich direkt am Rheinufer und spiegelt die moderne Lebensart. Klare Ausstattung, neu interpretiertes bürgerliches Essen und Herzlichkeit gepaart mit fantastischem Service.

Bald hatten wir unser erstes Getränk und konnten auf unser Treffen anstoßen. In den folgenden Gesprächen tauschten sich unsere Mitglieder über ihre Fahrten, Erfahrungen und geplante Reisen aus.



Ulrich informierte unsere Mitglieder über Neuerungen und Abläufe sowie Detailinformationen zu den anstehenden Treffen des Clubs.

Bei der sich anschließenden Diskussion zeigte sich das rege Interesse unserer Mitglieder bezüglich der Planung bzw. der Einbindung der Mitglieder in die Vorauswahl der Treffen.

Auch gab es ein kleines Nikolaus.-Weihnachtsgeschenk für unsere anwesenden Mitglieder.

Aus Imme`s Küche stammten die vorzüglichen, handgemachten Pralinen. Zoe und Gabriela waren stundenlang in der Küche, um das Weihnachtsgebäck vorzubereiten.

Vielen Dank an die Damen.



Mit großer Freude durften wir zwei „Neue“ Ehepaare in unserem Kreis begrüßen.

Ulrich überreichte die Club-Utensilien sowie eine Flasche LCD-Rotwein mit den dazugehörigen Weingläsern.

Herzlich Willkommen:
Michaela und Thorsten sowie
Brigitte und Thomas

Für Ihre 10-jährige Mitgliedschaft wurden Alois und Sieglinde geehrt.

Ulrich und Holger überreichten einen Korb mit Obst und Pfälzer Spezialitäten als Dankeschön für die langjährige Treue zum Club



Nach einem gelungenen Abend und einem vorzüglichen 3 Gänge-Menü bedankte sich Holger bei den Angestellten des Restaurants für ihre Aufmerksamkeit und Freundlichkeit.

Samstagmorgen – 10:00 Uhr

Die erste, kulturinteressierte Gruppe Laikaner traf sich am Domnapf vor dem Speyerer Wahrzeichen, dem Kaiser-Dom zu Speyer.

Das Wetter, trocken und kalt, spielte mit und so konnte die Stadtführung pünktlich beginnen.



Unser Stadtführer, „een echte Pälzer“ und mit Leib und Seele mit der Stadt Speyer verbunden, begrüßte uns und erläuterte zunächst die Geschichte von Speyer und deren historische Vergangenheit.

Unser Weg führte uns in die Altstadt von Speyer. Dominiert von den typischen Fachwerkhäusern sowie den mit Kopfsteinpflastern belegten Gassen, konnten wir einen Eindruck des „alten“ Speyer`s gewinnen.





Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die barocke Dreifaltigkeitskirche, die zwischen 1701 und 1717 erbaut wurde. Die Original-Inneneinrichtung aus Holz ist heute noch erhalten. Eine Besonderheit ist die über dem Altar angebrachte Orgel. Dies macht den Kirchenraum mit ihrer ausgezeichneten Akustik beliebt für Konzerte.

Das Speyer auch ein jüdisches Zentrum besaß zeigt der Judenhof. Das jüdische Zentrum, hier die Mikwe (Ritualbad) ist mit romanischen Ornamenten verziert und ist die älteste Anlage in Mitteleuropa. Der Badeschacht mit Kreuzgewölbe liegt in 10m Tiefe. Juden nahmen hier die nach mosaischen Gesetzen vorgeschriebene Reinigung in kaltem, natürlichem Wasser vor.



Samstagmorgen - 10:00 Uhr:

Zur gleichen Zeit besuchten eine weitere Gruppe unserer Laikaner das am Wohnmobil-Stellplatz angrenzende Technik-Museum.

Das hier abgebildete 2stöckige Kinderkarussell befindet sich in einem tollen Zustand und erinnerte uns an unsere Kindheit. Gerne hätten wir eine Fahrt auf den stolzen Pferden gemacht.



In der weitläufigen Halle und dem angrenzenden Freigelände konnten Fahrzeuge aller Art, Flugzeuge, Züge, Schiffe, Maschinen und vieles mehr besichtigt werden. Erklärungen zu den Exponaten konnten an den Info-Tafeln entnommen werden. Interessant war auch der Besuch des IMAX-Dome Kinos. Hier wird der Film auf eine riesige Kuppel projiziert.

Samstagnachmittag – 13:00 Uhr

25 interessierte Clubmitglieder warten wissbegierig auf den Start zur ca. 2Std. Domführung. Zunächst erhielten wir von unserem Führer alle historischen wichtigen Informationen zu dem einmaligen Gebäude.



Der Kaiser-Dom wurde 1061 geweiht und ab 1080 wurden Erweiterungen und Umbauten veranlasst. Jetzt gab es erstmals eine umlaufende Galerie und das Blendbogensystem. Hier sehen wir die Krypta. Diese wurde schon 1041 geweiht.

In der Krypta ist die Grablege von 8 salischen, staufischen und habsburgischen Kaisern und Königen, 4 Königinnen und vielen Bischöfen zu sehen.



Am Samstagabend trafen wir uns im Alten Hammer. Das Restaurant befindet sich ebenfalls direkt am Rheinufer und spiegelt die traditionelle Lebensart. Mehrere kleine Gaststuben sowie ein Wintergarten waren auch hier komplett in Laikaner-Hand.

Zu einem Pfälzer Abend gehört auch „ä pälzisch Musik“. Mit Emil und Begleitung hatten wir zwei Urgesteine dieser Mundart verpflichten können. Musik und kleinere Anekdoten reihten sich aneinander. Ein Teil der Anwesenden hatten ihre Probleme Emil zu verstehen, doch je länger der Abend desto besser war das Verständnis der Anwesenden





Nach einem guten 3 Gänge Menü bot sich für uns die Möglichkeit sich zu bewegen.

Auch wenn es sprachliche Hindernisse gab hatten unsere Mitglieder dann viel Spaß beim Tanz.

Witterungsbedingt (für Sonntag war massiver Regen angesagt) zog Ulrich dann die offizielle Verabschiedung vor. Er bedankte sich für das tolle Treffen und wünschte Allen ein frohes Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Zurück an unseren Womo's traf sich der „harte Kern“ auf einen Absacker. Schnell wurden diverse Schnäpse aus den Wohnmobilen geholt und ein fröhlicher Umtrunk begann. Vom Nikolaus mit der Weihnachtsmannzipfelmütze gab es natürlich den begehrten Jägermeister



Abschließend möchte ich auch noch dem Vorstandsteam danken, das mir bei der Organisation des Treffens immer hilfreich zur Seite gestanden hat. Vielen Dank auch, an alle Helferinnen und Helfer die beim Auf- und Abbau, Schmücken, Spülen und sonstigen Arbeiten halfen.

Mit Euch macht es einfach Spaß.

Bericht: Holger
Fotos: Ludwig und weitere Vereinsmitglieder